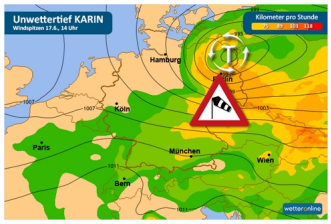
Kommt Unwettertief „Karin“ auch ins Weserbergland?
Wetterdienst warnt vor heftigen Gewittern am Donnerstag und Freitag



Mittwoch 15. Juni 2016 - **Köln (wbn). Alles hat ein Ende, nur das Unwetter hat keins: Am Donnerstag und Freitag drohen in ganz Deutschland heftige Gewitter, verbreitet ergiebige Regenfälle und regional sogar Sturm.**

Diesmal erzählt Tief „Karin“ die unendliche Geschichte vom Regen und seinen Komplizen und zieht dabei von Süden nach Norden. Am Donnerstagnachmittag schießen von den Alpen bis nach Nordrhein-Westfalen dicke Quellwolken in die Höhe. Blitz und Donner lassen nicht lange auf sich warten.

(Zum Bild: Am Freitagvormittag drohen von Sachsen bis Brandenburg Sturmböen mit bis zu 80 Kilometern pro Stunde. Das Weserbergland bleibt zumindest davon jedoch offensichtlich weitgehend verschont. Quelle: WetterOnline)

Fortsetzung von Seite 1

In Teilen Bayerns wird es vor allem am Donnerstagabend brisant: Einzelne Gewitter mit sehr hohem Unwetterpotenzial können sich bilden. Hagel, schwere Sturmböen und Starkregen sind

die Folge.

Am Freitagvormittag verlagert sich der Schwerpunkt der Unwetter mit dem sich weiter intensivierenden Tief. „Wir rechnen mit Niederschlägen von bis zu 80 Liter pro Quadratmeter im Südosten“, weiß Matthias Habel, Meteorologe von WetterOnline. „Weil Bäche und Flüsse vielerorts bereits durch die zurückliegenden Regenfälle Hochwasser führen und Ackerflächen gesättigt sind, müssen wir erneut mit Überflutungen rechnen.“

Neben dem Regen wird am Freitag der Wind zunehmend problematisch: Am Vormittag sind besonders von Brandenburg bis Sachsen Sturmböen um 80 Kilometer pro Stunde möglich.

WetterOnline warnt: Sturm wird gefährlich

Die Böen sind zwar schwächer als bei winterlichen Stürmen, doch im Sommer sind sie dafür umso gefährlicher. Wetter-Experte Habel: „Im Sommer bieten belaubte Bäume und Wälder mit ihren Blättern eine wesentlich größere Angriffsfläche als die kahlen Äste im Winter. Deshalb reißt der von den Windgeschwindigkeiten zwar schwächere Sommersturm dennoch viele Äste ab und wird Bäume entwurzeln.“ Der Meteorologe appelliert entsprechend, Achtsamkeit und Vorsicht walten zu lassen: „Spaziergänge und Autofahrten in Wäldern sollten während des Sturms unterlassen werden.“

Eine speziell zusammengestellte Fotostrecke der Meteorologen von WetterOnline zeigt auf ww w.wetteronline.de
den genauen Verlauf der Unwetter in den kommenden Tagen. Wer von unterwegs die Vorhersagen im Blick haben möchte, sollte auf die
WetterOnline-App
zugreifen.